



REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN  
  
MINISTERIUM FÜR  
INFRASTRUKTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT



# Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein

## Herausforderungen nach der Gesetzesreform

Eine Veranstaltung der Regierung in Zusammenarbeit mit der  
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein aus Anlass des 30-jährigen  
Bestehens des gesetzlichen Obligatoriums

24. Oktober 2019, 13.30 bis 17.00 Uhr  
Vaduzer Saal, Vaduz

# Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein

Herausforderungen nach der Gesetzesreform

## Programm

---

<b>13.30 – 13.40 Uhr</b>	<b>Begrüssung</b> Mario Gassner (Moderation) Vorsitzender der Geschäftsleitung, FMA Liechtenstein
<b>13.40 – 13.55 Uhr</b>	<b>Bedeutung einer tragfähigen und sicheren zweiten Säule des Vorsorgesystems</b> Dr. Daniel Risch Regierungschef-Stellvertreter
<b>13.55 – 14.30 Uhr</b>	<b>Berufliche Vorsorge im Umbruch</b> Dr. Jérôme Cosandey Directeur romand und Forschungsleiter Finanzierbare Sozialpolitik, Avenir Suisse
<b>14.30 – 15.00 Uhr</b>	<b>Erwartungen an eine nachhaltige Reform der Beruflichen Vorsorge</b> Hanspeter Konrad Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP
<b>15.00 – 15.30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>15.30 – 16.00 Uhr</b>	<b>Erwünschte und unerwünschte Solidaritäten und die Bedeutung korrekter Parameter</b> Dr. Alexander Imhof Leiter Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen und Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, FMA Liechtenstein
<b>16.00 – 16.50 Uhr</b>	<b>Talk: Handlungsbedarf und Lösungsansätze in der kapitalgedeckten Vorsorge</b> Dr. Jérôme Cosandey, Hanspeter Konrad, Dr. Alexander Imhof, Moderation: Mario Gassner
<b>16.50 Uhr</b>	<b>Apéro</b>

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 1. Januar 1989 führte unser Land die betriebliche Personalvorsorge als gesetzliches Obligatorium ein. Sie ist ein tragendes Element unseres Sozialversicherungssystems, auf dem die soziale Sicherheit im Land beruht. Liechtenstein hat die Betriebliche Personalvorsorge kürzlich einer Reform unterzogen und sie damit an veränderte gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen angepasst.

Liechtenstein hat frühzeitig gehandelt. Doch nach der Reform ist immer auch vor der Reform. Unerwünschte Solidaritäten wie die Umverteilung von jung zu alt, das steigende Verhältnis von Rentnern zu Erwerbstätigen, die längeren und nur ungenau prognostizierbaren Lebenserwartungen, der Wandel der Lebens- und Arbeitsformen oder das anhaltende Tiefzinsumfeld stellen Herausforderungen dar, die es für eine tragfähige und sichere zweite Säule des Vorsorgesystems zu diskutieren und zu meistern gilt.

Das 30-jährige Bestehen des gesetzlichen Obligatoriums nehmen wir zum Anlass, wichtige Handlungsfelder in der zweiten Säule zu beleuchten. Wir konnten hierfür ausgewiesene Experten gewinnen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns diese Herausforderungen zu diskutieren.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Teilnehmer von der Regierung zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Dr. Daniel Risch  
Regierungschef-Stellvertreter  
Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Mario Gassner  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

### **Anmeldung**

Anmeldungen bitte per E-Mail an [vve@fma-li.li](mailto:vve@fma-li.li) . Die Teilnahme ist kostenlos.

## Grusswort

**Dr. Daniel Risch**, Regierungschef-Stellvertreter, Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport

## Moderation

**Mario Gassner**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der FMA Liechtenstein

## Referenten

**Dr. Jérôme Cosandey** ist seit dem 1. September 2018 Directeur romand von Avenir Suisse. Er setzt sich zudem als Forschungsleiter Finanzierbare Sozialpolitik vorwiegend mit der Altersvorsorge, Gesundheitspolitik sowie mit dem Generationenvertrag auseinander. Nach seiner Promotion an der ETH war er mehrere Jahre als Strategieberater bei The Boston Consulting Group, danach bei der UBS tätig, bevor er 2011 zu Avenir Suisse stiess.

**Hanspeter Konrad** ist seit dem Jahr 2004 Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbandes. Er war 15 Jahre verantwortlich für die Vorsorge und Versicherungen im Sulzer Konzern. Er ist Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Sicherheitsfonds BVG und des Verwaltungsrates der VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG. Hanspeter Konrad ist als Dozent in verschiedenen Bildungsinstitutionen tätig.

**Dr. Alexander Imhof** stiess im Jahr 2009 zur FMA. Er leitet seither den Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen und ist stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung. Zuvor leitete er die Abteilung Recht & Compliance bei der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Er war zudem in der Advokatur und bei den La Suisse Versicherungen tätig. Alexander Imhof studierte und promovierte in Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg.